

# **Freese/Hüllen schnellstes Team beim vierten F. Demel Paarzeitfahren**

## **Aichacher mit neuer Bestmarke**

**Schrobenhausen (ose):** Etwas übersichtlich war sie ja schon, die Starterliste beim vierten F. Demel Paarzeitfahren des Radsportvereins Schrobenhausen, so Vereinschef Oskar Olah. Lediglich sieben Teams, davon wiederum nur drei Paarungen mit Schrobenhausener Radsportlern, hatten sich am vergangenen Samstag am Startplatz in Hohenried zur Ermittlung des schnellsten Radlerpaares eingefunden. Der Qualität tat dies allerdings keinen Abbruch, denn die Bestmarke aus dem Vorjahr wurde von den diesjährigen Siegern Markus Freese und Christian Hüllen, beide vom Radteam Aichach, regelrecht pulverisiert. Mit einem Stundenmittel von 41,69 km/h bewältigten die beiden ihr mit 245 Höhenmetern garniertes Pensum von 21,9 Kilometern in 31:31,07 Minuten. Auf dem zweimal zu fahren Rundkurs über Hohenwart und Klosterberg zurück nach Hohenried. waren sie damit um gut eineinhalb Minuten schneller als die Vorjahressieger Meyer/Babl aus Karlshuld.

Rang zwei ging ebenfalls an zwei Gastfahrer. Stefan Bayerlein und Josef Weber, der eine aus Kösching der andere aus München, waren nach 33:39,98 Minuten (Schnitt 39,03 km/h) im Ziel. Dritte und damit schnellstes Schrobenhausener Radlerduo wurden Dieter Lehner und Michael Wachinger. Sie waren 34:34,29 Minuten mit durchschnittlich 38,01 km/h unterwegs.

Am schlechten Wetter kann die schwache Beteiligung übrigens nicht gelegen haben, denn die äußeren Bedingungen waren schlichtweg ideal. Vielmehr vermutet Olah, dass Vielen der wellige Kurs für ein Zeitfahren einfach zu anspruchsvoll ist. Bei der RSV Führung wird deshalb für das fünfte F. Demel Paarzeitfahren im nächsten Jahr bereits intensiv über eine etwas kürzere Alternativstrecke mit weniger Höhenmetern nachgedacht.

Die weiteren Platzierungen:

4. Erwin Bronauer / Sebastian Brandmayr (RSV, Sen. 1):	34:36,43 Min. (37,97 km/h)
5. Leonhard Wiedemann / Martin Krivjancin (Gäste, Sen. 1):	35:39,95 Min. (36,84 km/h)
6. Franz Wunsch / Max Lober (RSV, Sen. 1):	38:56,84 Min. (33,74 km/h)
7. Marha Schwarzbauer / Otto Kreuzer (RSV, Sen. 4):	39:15,96 Min. (33,46 km/h)

## **Erfolgreich zeigten sich einige Schrobenhausener Radsportler auf nationaler und internationaler Ebene.**

**So waren Sebastian Brandmayr und Kurt Walter am vergangenen Sonntag bei der 10. Auflage des Day of Bike in Kipfenberg am Start.** Bei dem anspruchsvollen Mountainbike-Rennen über vier Runden mit je 11 Kilometern und 310 Höhenmetern wird alles geboten, was die Herzen ambitionierter Geländebiker höher schlagen lässt. Steile Anstiege auf unbefestigten Pfaden, Wurzelpassagen und rasante Abfahrten auf Schotter und holprigen Forstwegen. Beide Schrobenhausener Sportler konnten ihr Vorjahresergebnisse erheblich verbessern. Gut sieben Minuten schneller als zuletzt blieb Kurt Walter mit 1:55.53 Minuten erstmals unter der magischen Zweistundenmarke. Er belegte damit in der Klasse Masters 1 einen hervorragenden Rang sechs. Sebastian Brandmayr verbesserte sich sogar um knapp 19 Minuten. Die Ziellinie überquerte er nach 2:21,54 Stunden.

**Einen internationalen Erfolg konnte Oskar Seidel für den Radsportverein Schrobenhausen einfahren.** Mit einer Gesamtzeit von 20:37.20,6 Stunden belegte er in der diesjährigen Alpencupserie Rang drei in der Klasse "Senior Grand Masters". Die Gesamtfahrzeit ergibt sich als Summe der Resultate des Amade Radmarathon (166 km / 2500 Hm) in den Radstädter Tauern (6:07.39,7 Stunden), dem Engadin Radmarathon (211 km / 3827 Hm) über die Schweizer Alpenpässe Forcula de Livigno, Bernina, Flüöla und Albula (8:26.25,5 Stunden) sowie dem abschließenden Eddy Merckx Classics (181 km / 2800 Hm) im Salzburger Land (6:03.15,4 Stunden).

**Bildtextvorschlag:**

**Eine Stockerlplatz auf internationaler Bühne konnte Oskar Seidel (dritter v. li.) für den Radsportverein Schrobenhausen einfahren. Hinter Roland Gruebel (MSG Lindau) und Wolfgang Tilch (RSV Forchheim/Baden) belegte er bei der diesjährigen Alpecupserie in der Klasse "Senior Grand Masters" Rang drei. Die Siegerehrung erfolgte durch Radsportlegende Eddy Mercks (rechts) im Anschluß an den nach dem Belgier benannten Radmarathon in Eugendorf/Salzburg.**

**Dass Radsportler nicht nur mit einem zweirädrigen Untersatz gut unterwegs sein können bewies RSV-Schriftführer Andreas Stohl beim Schrobenhausener Stadtlauf. Als Sieger der Klasse "M60" war er auf dem sechs Kilometer langen Parcours 31:53 Minuten unterwegs.**

**Vorletzte geführte Rennradtour in diesem Jahr am kommenden Samstag, 14.09.2013. Um 9.00 Uhr geht's vom Verahrgarten an der Leinfelder Starße auf die "zwei Seentour" zum Wörth- und Pilsensee. Die Streckenlänge beträgt 162 Kilometer. Als Reisegeschwindigkeit werden moderate 25 km/h angestrebt. Eine ausgiebige Mittagspause ist eingeplant. Mitfahren kann jede/r. Mitgliedschaft im RSV ist nicht Voraussetzung. Es besteht Helmpflicht.**

